

Neues aus dem Garten

Liebe Freundinnen und Freunde des Botanischen Gartens,

der Herbst kündigt sich bereits mit seinen leuchtenden Rot- und Gelbtönen an. Lassen Sie sich bei einem Spaziergang durch den Garten inspirieren. Gute Gelegenheiten dazu gibt es immer, besonders empfehlen möchten wir Ihnen die „Mittagspause im Garten“ am 12.10. und den traditionellen „Kürbistag“ am 15.10. Kommen Sie mit Ihrer ganzen Familie, wir freuen uns auf Ihren Besuch und haben ein buntes Programm für Sie vorbereitet. Laden Sie auch Ihre Freunde ein. Wir informieren gern über die Arbeit des Freundeskreises.

Am 4.11. benötigen wir wieder viele helfende Hände zur Pflege unseres Steinbruchs. Die gemeinsame Arbeit macht Spaß und anschließend stärken wir uns mit einem leckeren Eintopf.

Einen besonderen Termin möchten wir Ihnen am 27.10. mit einer Fahrt nach Münster zur Ausstellung „Wasser bewegt – Erde Mensch Natur“ anbieten.

Auf der letzten Mitgliederversammlung ist ein neuer Vorstand gewählt worden. Wir danken den bisherigen Mitgliedern für Ihre großartige Arbeit und hoffen, dass sie uns auch weiterhin verbunden bleiben. Die Mitglieder des neuen Vorstands stellen wir Ihnen auf der folgenden Seite vor.

Unsere gemeinsame große Aufgabe wird im nächsten Jahr die Umgestaltung des Eingangsbereichs sein. Die Planungen laufen zu Zeit auf Hochtouren. Wir sind zuversichtlich, dass die ersten Vorarbeiten bald beginnen können.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Herbst- und Winterzeit und hoffen, Sie bei unseren Veranstaltungen hier begrüßen zu dürfen.

Maria-Theresia Sliwka

Vorsitzende des Freundeskreises



Ruellia colorata (Lanzenrosette)

In diesem Newsletter

Neues aus dem Garten

Fahrt nach Münster - Wasser bewegt

„ImFROGisation“ - die Siebte

Frühjahr 2018: Fotoausstellung

Neuer Vorstand

Der Steinbruch in den 1950er Jahren

„Botanik trifft Geologie“ - Der geplante neue Eingangsbereich

Sonntagsspaziergänge

Die Sonntagsspaziergänge finden im Herbst und Winter an jedem ersten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr statt. Eintritt für Mitglieder frei.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 08.00 - 16.00 Uhr

Sa: geschlossen

So: 10.30 - 16.00 Uhr.

Naturnaher Steinbruch: geschlossen, Führungen sind möglich

Regenwaldhaus:

Mo, Di, Do: 10.00 - 12.00 Uhr und
13.30 - 15.30 Uhr

Mi, Fr, Sa: geschlossen

So: 11.00 - 15.30 Uhr



Victoria cruziana (Santa-Cruz-Riesenseerose)

Termine 2016/2017

Unser Jahresprogramm mit vielen Vorträgen, Ausstellungen, Führungen und einer ganzen Reihe kultureller Veranstaltungen erscheint Anfang des Jahres als Flyer.

Den **Flyer** erhalten Sie im Sekretariat des Botanischen Garten bzw. in der Auslage am Eingangsbereich.

Auszüge:

12.10. Mittagspause im Garten
15.10. Kürbistag
27.10. Fahrt nach Münster
04.11. Aktionstag im Steinbruch
11.11. „ImFROGisation“

2018

08.04. Pflanzentauschmarkt
09.04. Mitgliederversammlung
23.04. Welttag des Buches
02.06. Euregio Musik Festival
14.10. Kürbistag

Frühjahr 2018:
Fotoausstellung

Herbst 2018:
Literaturevent

info@freundeskreis-bogos.de
www.freundeskreis-bogos.de
www.bogos.uni-osnabrueck.de

Impressum

Freundeskreis Botanischer Garten
der Universität Osnabrück e. V.
Albrechtstr. 29
49076 Osnabrück
Tel.: 0541 969 2739

V.i.S.d.P.: Stefan Wellmann

Bilder: Botanischer Garten, LWL -
Museum für Naturkunde, Allan
Ware, Fotografische Gesellschaft

Fahrt nach Münster - Wasser bewegt



Der Freundeskreis fährt am 27.10.2017 nach Münster ins Naturkundemuseum zur Sonderausstellung „Wasser bewegt - Erde, Mensch, Natur“. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte bis zum 13.10. im Sekretariat unter 0541 - 969 2739 an. In der Sonderausstellung „Wasser bewegt - Erde Mensch Natur“ erleben Besucher aller Altersgruppen die gewaltige Schönheit, unglaubliche Vielfalt und die enorme Bedeutung des Wassers für den gesamten Planeten Erde mit allen Sinnen. Für den Freundeskreis wird es an diesem Tag eine spezielle Führung durch die Ausstellung geben.

„ImFROGisation“ - die Siebte



Am Samstag, den 11.11.17 um 20 Uhr spielt der Klarinetist Allan Ware wieder einmal eine weitere Folge in der Reihe »ImFROGisation« im Tropenhaus des Botanischen Gartens der Universität Osnabrück. Neben Musik alter Meister (Bach), die die Klarinette leider noch nicht kannten, spielt er freie Improvisationen und Volkslieder aus seiner Kindheit auf einer Reihe von verschiedenen Klarinettenarten.

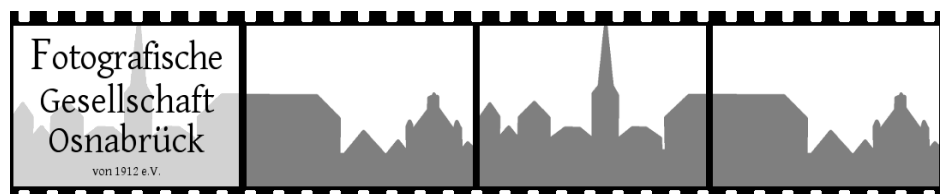
Eintritt: 12 € (ermäßigt: 9 €). Karten erhalten Sie im Sekretariat des Botanischen Gartens unter Tel.: 0541 969 2739

Einlass ist ab 19:30 Uhr.

Frühjahr 2018: Fotoausstellung im BOGOS

Der Freundeskreis veranstaltet im Frühjahr 2018 zusammen mit der Fotografischen Gesellschaft Osnabrück von 1912 e. V. eine Fotoausstellung im Botanischen Garten. Seit Herbst/Winter letzten Jahres streifen die Fotofreunde durch den Botanischen Garten, um seine Vielfalt und Besonderheiten gut in Szene zu setzen. Die Ergebnisse können Sie dann in dieser Ausstellung bewundern.

Weitere Information erhalten Sie im nächsten Newsletter bzw. in der Presse.



Neuer Vorstand

Auf der Mitgliederversammlung hat der Freundeskreis einen neuen Vorstand gewählt.

Neue Vorsitzende wurde Maria-Theresia Sliwka, zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Prof. Dr. Stephan Rolfes gewählt.

Wiedergewählt wurden: Frank Bludau (Schriftführer), Prof. Dr. Dirk Standop, Werner Viere (Schatzmeister),

Neu gewählt: Nina Greiner, Dipl. Ing. Ingo Hannemann, Stefan Wellmann.

Neues kooptiertes Vorstandsmitglied ist Reinhard Sliwka.

Dem Vorstand gehört weiter Frau Prof. Dr. Sabine Zachgo als Direktorin an, ihre Vertreterin ist Frau Prof. Dr. Renate Scheibe.

Der neue Vorstand ist für drei Jahre gewählt.



Maria-Theresia Sliwka

Der Steinbruch in den 50er Jahren

Das Unternehmen Osnabrücker Steinbruchbetriebe hat bei Aufräumarbeiten im Keller diverse Fotos aus den 1950er Jahren gefunden. Freundlicherweise wurden uns die Fotos zur Verfügung gestellt. Am oberen Bildbereich sehen Sie die Fläche des heutigen Botanischen Gartens. In der mittleren Bildhälfte sind die Stoleneingänge zu sehen. Am rechten oberen Bildrand (im kleinen Wäldchen) steht heute der außer Betrieb genommene runde Wasserhochbehälter.

Ein Dankeschön geht vom Freundeskreis an Herrn Gerold Jerosch für den Kellerfund und das Überlassen der Bilder.



Die beiden Steinbrüche um 2006.





Der jetzige Eingangsbereich



Blick auf den Betriebshof, rechts Fahrradbereich



Draufsicht Eingangssituation



Winter-Schachtelhalm (*Equisetum hyemale*), ein „lebendes Fossil“.

„Botanik trifft Geologie“ - Der geplante neue Eingangsbereich des Botanischen Gartens

Die jetzige Situation des Eingangsbereiches des Botanischen Gartens ist in mehrfacher Hinsicht unbefriedigend. Zudem wird sie der steigenden Besucherfrequenz nicht mehr gerecht. Jetzt liegen erste Planungen für ein einheitliches Eingangskonzept vor. Unter dem Motto „Botanik trifft Geologie“ soll dabei zweierlei erreicht werden: 1. Eine bessere Lenkung der Besucherströme und 2. Eine Erweiterung der im Eingangsbereich bestehenden Tertiäranlage.

Gegenwärtig erzeugt die Eingangssituation beim Besucher nicht immer ein klares Bild, wo genau sich der eigentliche Eingang befindet. Zwar gibt es ein großes Schild, aber dennoch laufen viele Besucher und Besuchergruppen über den Betriebshof. Das stört nicht nur den Betriebsablauf, sondern führt auch dazu, dass viele Besucher sich untereinander manchmal schwer finden. Ganz offensichtlich fehlt ein von außen erkennbarer Sammelplatz für Gruppen. Und ein weiteres kommt hinzu: durch den Bau des Bohnenkamp-Hauses hat die Zahl der Veranstaltungen (auch seitens der Universität) im Botanischen Garten zugenommen. Dies gilt es zu Kanalisierungen, gerade auch in den Abendstunden. Außerdem stehen für Radfahrer insgesamt zu wenig Unterstellmöglichkeiten zur Verfügung.

Die jetzt vorliegenden Planungen sehen eine prominentere Stellung des Eingangs und damit eine klarere Trennung zwischen Betriebshof und Besuchereingang vor. Der Eingang soll von außen sofort als solcher erkennbar sein. Er wird deshalb offener und einsehbarer gestaltet werden. Außerdem wird es einen Sammelstand für Gruppen geben. Der Einbau eines Drehtores soll sicherstellen, dass der Ausgang aus dem Garten auch nach den Schließzeiten möglich ist.

Gleichzeitig wird - und das geht dann über eine rein architektonische Neugestaltung hinaus - die bestehende Tertiäranlage im Eingangsbereich um ältere Zeitabschnitte ergänzt und im Wege einer Art „Timeline“ erfahrbar gemacht. Insbesondere soll das Phänomen der „lebenden Fossilien“ noch attraktiver für Lehre, Forschung und Besucher dargestellt werden. Als „lebende Fossilien“ werden Arten oder Artengruppen bezeichnet, deren Körperbauplan sich über erdgeschichtlich lange Zeiten kaum verändert hat. Dazu zählen vor allem die Pteridophyten (Farnartige Pflanzen), die Ginkgophyten, die Cycadophyten (Palmfarne) und die Coniferales (Nadelgehölze). In dieses Konzept wird dann die eigene und äußerst interessante „Geologie“ des Gartens integriert. Der hier befindliche Muschelkalk bildete sich vor über 230 Millionen Jahren aus. Durch die inhaltliche Erweiterung des Eingangsbereiches auf noch weiter zurückliegende Zeitalter lässt sich der Wechsel von Flora und Fauna und das Aussterben der Arten noch eindrucksvoller zeigen. Denn schließlich beruht die Aufteilung in Zeitaltern ja gerade darauf, dass es an ihren Übergängen jeweils zu markanten „Aussterbewellen“ gekommen ist.

Wir rechnen damit, dass es bereits in diesem Herbst zu ersten Rodungs- und Erdarbeiten kommen wird. Auch die Beschaffung von passendem Pflanzen- und Gesteinsmaterial hat bereits begonnen. Mit der eigentlichen Bauphase wird im Frühjahr 2018 begonnen werden können, so dass - wenn alles reibungslos läuft - der neue Eingangsbereich Mitte/Ende 2018 in Betrieb genommen werden kann. Schauen Sie gerne immer wieder vorbei, um den Baufortschritt zu betrachten.